

Das Thema ist Emden

„Kunst am Bau“ am neuen Polizeigebäude

Die Hofmauer des neuen Polizeigebäudes zielt jetzt Kunst am Bau. Die 15 Meter breite und 2,20 Meter hohe Wand zeigt ein Relief aus Vollmauersteinen, die in verschiedene Größen und Farben künstlerisch gestaltet wurden. Die Mauer steht in einer Achse mit dem gegenüberliegenden Hauptbahnhof.

Das Thema der künstlerischen Gestaltung ist die Stadt Emden. Die Elemente der Darstellung sind Wasser und Schifffahrt, Boote, die Werft und das Kraftwerk. In Gliede-

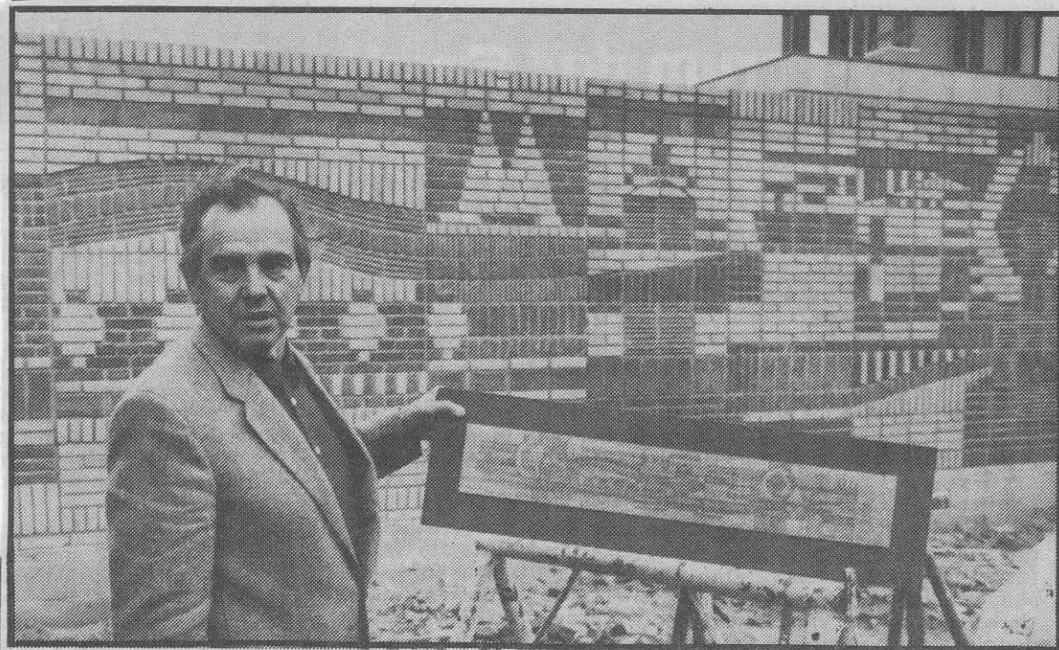
rung und Farbtönen ist das Werk abgestimmt auf den Hauptbau.

Der Entwurf für das Werk stammt von dem Oldenburger Künstler Georg Schmidt-Westerstede, dessen Vorschlag ausgewählt wurde.

Nach dem Entwurf des Künstlers ist die Wand in acht Arbeitstagen von Arbeitern einer Emdener Baufirma fertiggestellt worden. Die Vollmauersteine wurden mit der Trennscheibe in Mosaiksteine von verschiedener Größe aufgeteilt.

Das Kunstwerk am Bau steht im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, der im Bereich des Wasserturms von dem Gebäude aus der Anfangszeit des Stahlbetonbaus dominiert wird.

Die Wand soll bei der Fertigstellung der gesamten Anlage eine Bleiabdeckung erhalten. Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes soll in das nächste Programm des Bundesministeriums für Raumordnung und Städtebau einbezogen werden.



Georg Schmidt-Westerstede stellt sein Kunstwerk vor.

EZ-Foto: Klein